

Das ABC der Finanzwelt

Von D wie Derivate bis F wie Forensik

Radiokolleg / Teil 4-6

Gestaltung: Nikolaus Scholz

Sendedatum: 26. - 28. April 2015

Länge: je ca. 13 Minuten

Fragen

D wie Derivate (Teil 4)

- 1) Wovon leitet sich der Begriff Derivate ab?
- 2) Was sind Derivate?
- 3) Wie alt ist der Handel mit Derivaten?
- 4) Was ist ein Terminkontrakt?
- 5) Was ist ein Kurssicherungsgeschäft?
- 6) Welche anderen Finanzprodukte werden als Derivate beschrieben?
- 7) Warum ist eine Versicherung bereit, Risiko zu nehmen?
- 8) Was sind Put- und Call-Optionen?
- 9) Wann würde man eine Aktie in toto kaufen?
- 10) Welche Bedeutung haben Derivate im Agrarbereich?
- 11) Welche Rolle spielen Spekulanten an den Börsen?
- 12) Was ist das ÖFSE?
- 13) Warum nehmen Spekulanten das Risiko auf sich?
- 14) Was ist der Leverage-Effekt?
- 15) Welche Berechnungen stellte bereits Thales (von Milet) an?
- 16) Welcher ökonomische Grundsatz wird beschrieben?
- 17) Was bedeutet der Begriff „too big to fail“?
- 18) Warum werden die Banken der letzten Finanzkrise als eine schlechte Gruppe von Spekulanten dargestellt?
- 19) Welche Maßnahmen wurden im Bereich der Banken seit der Finanzkrise gesetzt?
- 20) Was hat die Finanzkrise gezeigt?
- 21) Was wird unter dem Begriff Finanzalchemie beschrieben?
- 22) Was sind die sozialen Auswirkungen des Finanzmarktes auf unsere Gesellschaft?

E wie EZB (Teil 5)

- 1) Warum gibt es die EZB?
- 2) Was war die ursprüngliche Aufgabe der EZB?
- 3) Nach welchem Muster wurde die EZB gebaut?
- 4) Wann haben die Deutschen (und Österreicher) eine Zeit der Hyperinflation erlebt?
- 5) Wie wird die Position der Südeuropäer zur Inflation beschrieben?
- 6) Welche Länder treten im Gegensatz zu Deutschland für eine expansive Wirtschaftspolitik ein?
- 7) Was wird als große Herausforderung der EZB beschrieben?
- 8) Wie hoch ist das gezeichnete Kapital der EZB?
- 9) Welche Instrumente hat die EZB, um die Geldwertstabilität im Euroraum zu gewährleisten?
- 10) Welche neuen Wege hat die EZB seit der Finanz- und Bankenkrise 2007 eingeschlagen?
- 11) Wie lautet das theoretische Konzept zum Generieren von Inflation?
- 12) Wovon hängt die Nachfrage nach Krediten bei Unternehmen ab?
- 13) Was wird über die Aktivitäten von Geschäftsbanken berichtet?
- 14) Welche weiteren Maßnahmen hat die EZB gesetzt?
- 15) Welche Probleme sind mit diesen Maßnahmen der EZB verbunden?
- 16) Wie versucht die EZB der Gefahr der Spekulation entgegen zu wirken?
- 17) Wer ist Mario Draghi?
- 18) Welche Länder üben Kritik an der Wirtschaftspolitik von Mario Draghi?
- 19) Wie hat sich die EZB in der Finanz- und Staatsschuldenkrise ab 2012 verhalten?
- 20) Was sind daher die zentralen Aufgaben der EZB?

F wie Forensik (Teil 6)

- 1) Welches Ziel verfolgt die Fernsehserie „AktENZEICHEN XY“?
- 2) Welche finanztechnischen Vergehen werden genannt?
- 3) Welche Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wird genannt?
- 4) Was versteht man unter Forensik (Forensikerin)?
- 5) Welches Land wird als Beispiel für Steuerhinterziehung genannt?
- 6) Wohin wandern Gelder aus der Steuerhinterziehung?
- 7) Was und wie überprüfen Wirtschafts- oder Finanzforensiker?
- 8) Was ist der Unterschied zwischen einem Wirtschaftsforensiker und einem Wirtschaftsprüfer?
- 9) Was ist eine gerichtsverwertbare Beweiskette in der Forensik?
- 10) Wo findet der Forensiker verwertbare Spuren?
- 11) Was sind Kick-Back-Zahlungen?
- 12) Welche Spuren sind für Forensiker besonders schwer zu verfolgen?
- 13) Was gilt als das „A und O“ einer forensischen Untersuchung?
- 14) Wie können Zahlungsströme auf Konten transparent gemacht werden?
- 15) Welche Bereiche zählen zur Schattenwirtschaft?
- 16) Was ist die beste Gegenmaßnahme gegen Schattenwirtschaft?
- 17) Was wird über die Schweiz berichtet?
- 18) Was fehlt, um der Steuerhinterziehung im globalisierten Handel effektiv begegnen zu können?